

## Bewerbung um Listenplatz 4 zur Brandenburger Landtagswahl 2009

Liebe Freundinnen und Freunde,

Bündnis 90/Die Grünen stehen 2009 in Brandenburg vor einer großen Aufgabe. Wenn wir in Brandenburg im Herbst an die Wahlen gehen, hat der Landtag in Potsdam seit 1994 keine bündnisgrünen PolitikerInnen mehr erlebt. Immer mehr Menschen spüren, dass dies unserem Land nicht gut getan hat und wollen eine Veränderung.

Wir müssen deshalb in den nächsten Monaten unsere gesamte Kraft dafür einsetzen um wieder in den Landtag einzuziehen. Es ist mir wichtig, dass wir in Zukunft im Parlament und in allen Ausschüssen wieder mitreden, die Interessen unserer Wählerinnen und Wähler vertreten und Abgeordneten anderer Parteien unsere Argumente mit Sachverstand und Überzeugungskraft vortragen. Landespolitik in Brandenburg muss wieder nachhaltiger, sozialer und grüner werden.

Damit ich mich in den kommenden Monaten optimal für diese Ziele einsetzen kann, haben mich die Mitglieder der Kreisverbände „Märkisch-Oderland“ und „Oder-Spree“ zum Direktkandidaten für den Wahlkreis 31 gewählt. Diese Kandidatur ist für mich auch bei realistischer Betrachtung der Chancen mehr als nur ein Symbol. Die DirektkandidatInnen werden zwei Monate lang in ihrem Kreis das Gesicht unserer Partei sein. Auf sie kommt es an, wenn wir in Podiumsdiskussionen, bei Pressegesprächen und an Info-Ständen die Wählerinnen und Wähler von unseren Positionen überzeugen wollen. Weil ich aber auch gerne in einer möglichen bündnisgrünen Fraktion Aufgaben und Verantwortung übernehmen möchte, bewerbe ich mich bei Euch um einen aussichtsreichen Listenplatz.

Bereits in meiner Funktion als Kreissprecher wie auch bei den letzten Kommunalwahlen habe ich die Aufgaben im Wahlkampf mit Begeisterung übernommen. So konnte ich meinen Teil dazu beitragen, dass wir im Kreis ein Mitgliederwachstum von über 35 Prozent in 6 Monaten hatten und uns in Neuenhagen bei der Kommunalwahl von 6 auf 9 Prozent verbessern konnten. Meine vielseitige Berufserfahrung – unter anderem auch im Bereich „Erneuerbare Energien“ – und die Freude an der politischen Arbeit haben mir dabei sehr geholfen. Diese Arbeit würde ich gerne auch bei der Landtagswahl fortsetzen. Ich möchte daran mitarbeiten, dass nach 15 Jahren Landtagsabstinenz bündnisgrüne Themen und Ideen endlich auch wieder im Parlament Gewicht bekommen.

In der „AG Wahlkampf“ setze ich mich zurzeit mit anderen Brandenburger MitstreiterInnen dafür ein, dass wir Bündnisgrüne landkreisübergreifend Ressourcen effizient nutzen sowie Erfahrungen sammeln und zielgerichtet verteilen. Wahlkampf hört für mich nicht an der Kreisgrenze auf. Ich finde es wichtig, dass gemeinsam mit allen Kreisverbänden und Landesvorstand ein erfolgreiches Konzept für ganz Brandenburg entsteht.

Inhaltliche Schwerpunkte werden bei der kommenden Landtagswahl trotz der allgegenwärtigen Finanzkrise die Themen Klima & Energie, Bildung und soziale Gerechtigkeit bleiben. Diese Themen liegen mir sehr am Herzen und die meisten Erfahrungen bringe ich dabei – bedingt durch Beruf und ehrenamtliche Tätigkeiten – beim Thema Klima & Energie ein.

Gerade die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate haben es einmal wieder sehr deutlich gezeigt: Wenn es um Klima- und Energiepolitik geht, sind wir von Bündnis 90/Die Grünen die einzige Partei, die nicht beim ersten Gegenwind umkippt. Wir antworten auf die wichtigen Fragen unserer Zeit mit nachhaltigen Konzepten statt mit Schnellschüssen und Populismus.



**Michael Jungclaus**

- geb. 19. Juni 1964 in Berlin
- seit 1994 in Neuenhagen
- verheiratet
- zwei Kinder (11, 14 Jahre)
- evangelisch
- gelernter Möbeltischler
- 10 Jahre Vertrieb EDV & IT
- seit 2006 selbst. Solar-Handwerker
- Lokale Agenda 21
- „Gewerbeverband Neuenhagen e.V.“
- Gründung „Solarverein Neuenhagen e.V.“
- „Fifty/Fifty“ in MOL
- Initiator der „Neuenhagener BHKW GbR“ sowie der ersten beiden Bürger-Solaranlagen in MOL
- Schulkonferenzmitglied Neuenhagener Gymnasium
- ehrenamtlicher Richter Landgericht Frankfurt/Oder

Dabei setze ich mich besonders für ein nachhaltiges Energiekonzept in Brandenburg ein, welches bis zum Jahr 2040 (im Stromsektor bis 2020) zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien abgedeckt wird. Die Lösung unseres Energieproblems ist schon längst mehr als nur eine ökonomische Frage. Die überproportional steigenden Energiekosten, die vor allem die unteren Einkommensschichten treffen, sowie die rücksichtslose Abbaggerung ganzer Dörfer sind anschauliche Beispiele dafür, dass es vor allem ein soziales und moralisches Problem ist.

Auf kommunaler Ebene setzen wir diesen Problemen schon konkret Lösungen entgegen: Mit Projekten wie „Fifty/Fifty in MOL“, den beiden ersten Bürgersolaranlagen in unserem Kreis sowie der „Neuenhagener BHKW GbR“ habe ich in Neuenhagen bereits deutlich veranschaulichen können, dass sich Ökologie und Ökonomie in bündnisgrüner Politik nicht ausschließen, sondern originär verbinden lassen. Mit diesen Projekten wurde jeweils eines der drei großen „E“ bündnisgrüner Energiepolitik (Einsparen, Erneuerbar, Effizienz) beispielhaft umgesetzt. Solch eine praxisorientierte Politik möchte ich in Zukunft auch auf Landesebene umsetzen.

Auch beim Thema Bildung bin mehr als nur „betroffener Bürger“. Als Vater zweier schulpflichtiger Kinder und Mitglied der Schulkonferenz unseres örtlichen Gymnasiums habe ich einen unmittelbaren Einblick in die Folgen desolater Brandenburger Bildungspolitik. Selten vergeht ein Halbjahr, ohne dass unsere Schulkonferenz sisyphosgleich bei Schulamt und Bildungsministerium verbesserte Bedingungen einfordert. Die durch verfehlte Politik verursachten Missstände machen es schwer, konstante Leistungen bei Schülern zu ermöglichen. Und wer einerseits Schulen schließt, um dann anschließend die Betroffenen die Kosten für die weiteren Wege tragen zu lassen, handelt zukunftsfeindlich und unsozial. Die demographische Entwicklung in Brandenburg verlangt nach flexibleren Lösungen und gerechteren Bildungsmodellen. Regionale und soziale Herkunft dürfen nicht länger über Bildungschancen entscheiden.

Trotz der voraussichtlichen Fokussierung auf Bildungs-, Sozial- und Klimapolitik in dieser Wahl, müssen wir auch bereits jetzt an die Zeit nach der Wahl denken. Da wir im Landtag vermutlich nur in kleiner Fraktionsstärke vertreten sein werden, ist es erforderlich, dass alle Fraktionsmitglieder ein möglichst vielseitiges Profil besitzen. Bei 13 bis 15 Ausschüssen bedeutet dies für die/den einzelne(n) Abgeordnete(n) mehrere unterschiedliche Ausschuss-Sitze.

Ich bin aufgrund meiner bisherigen Berufs- und Lebenserfahrung in der Lage, diesem Anspruch gerecht zu werden. Ich kann mich in kurzer Zeit in die verschiedenen Themenbereiche einarbeiten, um für unsere Partei, ob nun in Koalition oder Opposition, die bestmöglichen Ergebnisse in Ausschuss- und Plenarsitzungen zu erzielen. Dabei ist in allen verschiedenen Themen meine Motivation immer dieselbe: Ein nachhaltiger Lebensstil sowie soziale Gerechtigkeit sind die Grundlagen meines Wertesystems.

Mit dem bundesweiten Anstieg unserer Mitgliederzahlen, den Umfragen der letzten Monate, unserem Ergebnis in Hessen sowie dem Zusammentreffen der Landtagswahl mit der Bundestagswahl haben wir bei dieser Wahl sicherlich einige gute Voraussetzungen. Um aber den Einzug in den Landtag sicher zu erreichen, müssen wir vor allem den Menschen in Brandenburg deutlich machen, dass wir das richtige Programm für Veränderungen und auch das richtige Personal dazu haben. Dafür werde ich in den nächsten Monaten kämpfen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass ich dabei mithelfen kann, Brandenburg lebenswerter und ökologischer zu gestalten. Daher bitte ich Euch meine Kandidatur für den Platz 4 der Landesliste zu unterstützen.

Neuenhagen bei Berlin, 8. März 2009



- Grüne/B90 seit Februar '07
- Wirtschafts- und Verwaltungsausschuss in Neuenhagen '07/'08
- Bau-Ausschuss im Kreistag MOL seit '09
- LAG Energie
- Bau-Ausschuss im Kreistag MOL seit '09
- Initiator der Brandenburger „AG Wahlkampf“
- Sprecher des Kreisverbandes MOL
- Beisitzer im Vorstand des Ortsverbandes Neuenhagen
  
- Direktkandidat für den Wahlkreis 31 (MOL/ LOS)

Michael Jungclaus

Hohe Allee 1

15366 Neuenhagen

03342/ 203 610

0179/ 249 2006

[mail@michaeljungclaus.de](mailto:mail@michaeljungclaus.de)

[www.MichaelJungclaus.de](http://www.MichaelJungclaus.de)